

# Klimawandel und Klimaschutz

## Theresia-Gerhardinger-Gymnasium am Anger, K 13

### Die Folgen des Klimawandels – Heute und in Zukunft



Die Gruppe stellt die heute schon bemerkbaren Folgen des Klimawandels dar, wie z.B. Dürre, Überschwemmung und dem Rückgang der Polkappen. Außerdem gehen sie auf mögliche Zukunftsszenarien, wie die steigende Anzahl der Hurricanes ein.

„Wir haben uns mit diesem Thema beschäftigt, um die Besucher auf anschauliche Weise wissen zu lassen, was passiert ist und noch passieren könnte, wenn die Menschen ihr Verhalten gegenüber der Umwelt nicht verändern. Entscheidend ist dabei auch, dass die Folgen global sind und es somit wirklich jeden Menschen etwas angeht.“



### Klimaschutz in München



Die Strategien der Stadt München zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und zum Schutz vor Klimaveränderungen werden hier behandelt. Beispiele sind ein Ökostromprojekt der SWM und das „Münchner Fahrradkonzept“.

„Wir waren überrascht, dass die Stadt München so viel Geld für den Klimaschutz ausgibt. Aber wir würden uns trotzdem noch mehr Maßnahmen wünschen.“



### Klimaschutz im Alltag



Mit Hilfe einer anschaulichen Umfrage, daraus resultierenden praktischen Alltagstipps, einem Quiz und einem kleinen Spiel stellt diese Gruppe dar, wie man schon mit kleinen Maßnahmen seinen Beitrag zum Schutz des Klimas leisten kann.

„Im Alltag das Klima zu schützen ist leichter als gedacht!“  
 „Wir wollen mit unserer Ausstellung zeigen, wie leicht Klimaschutz ist und wie viel die kleinen Veränderungen im Alltag doch ausrichten können.“



### Tatort Schule – Dem Klimaverbrechen auf der Spur



Mit umklappbaren Fotokarten werden Beispiele für Klimaschutzmaßnahmen im Schulalltag gegeben, wie z.B. die Rückgabe von Pfandflaschen und dem Sparen bei Kopiermaterialien.

„Besonders wichtig ist es uns aufzuzeigen, dass Klimaschutz in der Schule bei jedem Einzelnen beginnt. Es geht nicht nur darum, eine bessere Isolierung für die Schulwände zu fordern, sondern zu überlegen, was man selbst tun könnte, damit die Heizung nicht immer voll aufgedreht sein muss.“

